

Neue Horizonte erobert

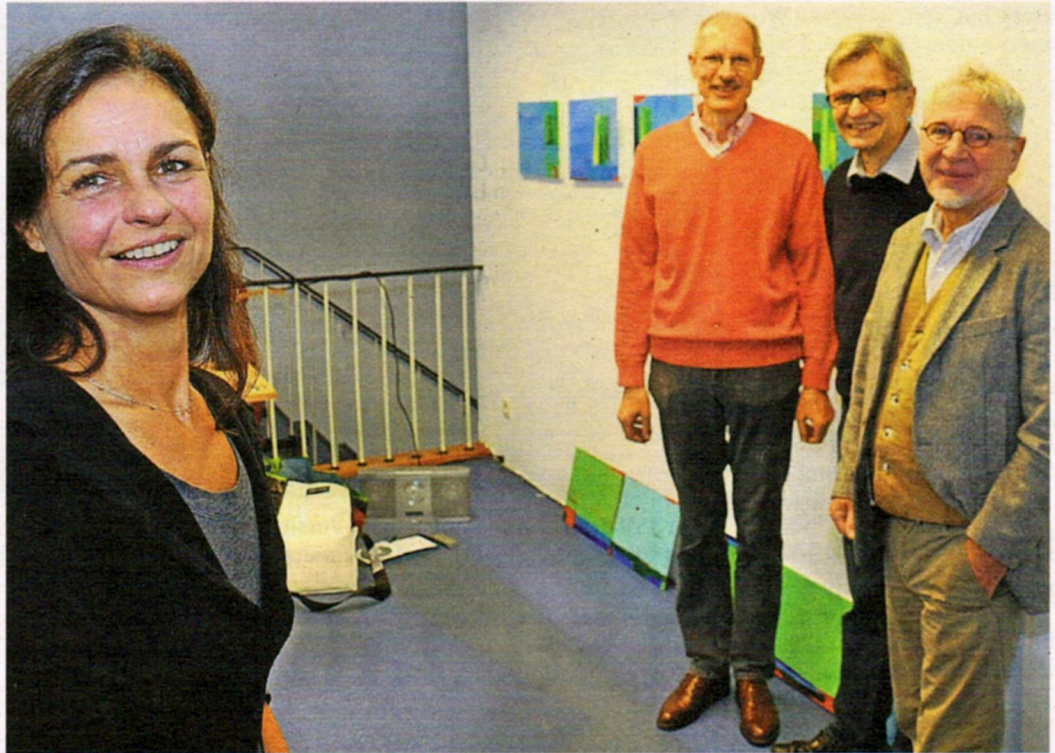
Stadtmalerin Susan Stadler verbringt produktive Wochen im Bremervörder „G&K-Haus“

BREMERVÖRDE. Es sind produktive Wochen für Susan Stadler: Über 40 Werke hat die Bremervörder Stadtmalerin seit Ende August in ihrem Atelier im „G&K-Haus“ geschaffen.

Der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde (KuH), der das Sommerstipendium an die Münchner Künstlerin vergeben hat, zieht eine rundum positive Bilanz des siebten Sommerstipendiums. Die Sympathie beruht auf Gegenseitigkeit, auch mit Blick auf die Rahmenbedingungen, die sie in Bremervördevorfindet: Die Künstlerin hat den lichtdurchfluteten Raum nicht nur als Atelier schätzen gelernt, sondern lobt ihn auch wegen seines „luftigen Loft-Charakters“.

„Ich finde, der Raum eignet sich besser für eine Ausstellung als das Rathaus-Foyer.“ Das sehen Wolfgang Berkefeld, Adolf Heise und Wilfried Riggers von der KuH-Stadtmaler-Arbeitsgruppe genauso mit Blick auf die Abschlussausstellung, die kurzerhand vom Rathaus in das G&K-Haus verlegt wird.

Wenn Susan Stadler auf ihre jüngsten Arbeiten schaut, wirkt sie zufrieden. Sie habe schließlich einen ganz bestimmten Anspruch an sich nur sehr produktive Wochen



Der Katalog ist fertig, die Farben sind getrocknet, ein erfolgreiches Sommerstipendium neigt sich dem Ende zu. Die Stadtmalerin **Susan Stadler** und **Adolf Heise** (von rechts), **Wilfried Riggers** und **Wolfgang Berkefeld** vom Kultur- und Heimatkreis freuen sich auf die Abschlussausstellung.

gestellt und sieht mit Blick auf 18 Arbeiten auf Leinwand, 25 auf Transparentpapier und zwei auf Alu-Dibond die Erwartungshaltung, mit der sie nach Bremervörde gekommen sei, als erfüllt. Hinter Susan Stadler liegen nicht nur sehr produktive Wochen

an der Staffelei, sondern auch Erinnerung an eine sympathische Künstlerin und nicht zuletzt mehrere Kunstwerke. So überlässt die Künstlerin von der Isar fünf ihrer Werke aus der Bremervörder Serie dem Kultur- und Heimatkreis, der sie der Artothek im Rathaus zur Verfügung stellt.

gestellt und sieht mit Blick auf 18 Arbeiten auf Leinwand, 25 auf Transparentpapier und zwei auf Alu-Dibond die Erwartungshaltung, mit der sie nach Bremervörde gekommen sei, als erfüllt. Hinter Susan Stadler liegen nicht nur sehr produktive Wochen